

Audio88, Alles Gut

Vielleicht wird ja eines Tages wirklich alles gut,
aber sollten wir uns wirklich darauf verlassen?
Können wir uns auf uns verlassen?

Jeder von uns trägt dazu bei, dass jeder von uns nur einer von uns ist.
Alles ist so lange untersagt, bis uns jemand ausdrücklich sagt,
dass es nicht mehr untersagt ist.

Wir sind nicht alle gleich; wir sind nur bemüht, nicht aufzufallen.

Ich selbst trage einen tarnfarbenen Regenmantel und laufe gebückt durch die Mittagshitze.

Ich behaupte so lange das Gegenteil, bis die Gegenwart bewiesen ist.

Ich glaube nicht, dass es jetzt so wre, wie es jetzt gerade ist,
wenn wir wirklich wüssten, wie es jetzt gerade ist.

Ich weiß nicht, ob es überhaupt von Bedeutung ist, zu fragen, wie es jetzt gerade ist.

Eigentlich ist es viel wichtiger, wo wir wann sind.

Ich kenne niemanden, der bisher an Hunger oder einer Erklung gestorben ist.
Nicht einmal im Urlaub.

Vielleicht wird ja eines Tages wirklich alles gut,
aber vielleicht ist bis dahin alles nur noch so wenig,
dass es auch kaum noch schlecht sein kann.

Wenn Wahrheit wirklich nicht mehr ist, als gerechtfertigte Meinung,
muss sich niemand mehr für sein Handeln rechtfertigen.

Jeder hat Recht, wenn wir alle rechts außen stehen,
nur hat dann auch keiner mehr das Recht, links außen zu stehen.

Wenn wir alle auf einem Fleck in der Mitte stehen,
sind wir ein leichtes Ziel für alles, was sich außerhalb dieser Mitte befindet.

Wer Kleingeld auf der Straße findet, freut sich darüber,
dass es jemand anderer verloren hat.

Der Kreislauf des Lebens besteht nicht daraus,
dass man im Auftrag von Walt Disney über den Kreislauf des Lebens singt
und sich jemand anderes das Ergebnis anhören muss.

Illustriert mit hässlich gemalten Bildern wird der Grad von Untermalung und Bezeichnung sehr eng.

Vielleicht wird eines Tages wirklich alles gut.

Wir sollten zumindest darauf vorbereitet sein und unsere überraschten Gesichter benutzen.

Wie kann man wissen, ob einem die Gesichtsausdrücke entgleisen,
wenn man das eigene Grinsen im Spiegel nicht mehr ertragen kann?

Zum besten Spiel kann man immer eine gute Miene machen,
weil keiner die Regeln des Spiels kennt.

Wir kennen uns damit aus - und außerdem geht es anderen bestimmt gerade viel schlechter.
Das ist doch wieder ein Grund zur Hoffnung und zum Lachen.

Wir können noch tiefer sinken.

Wir sollten unsere Ziele demnach auch tiefer setzen.

Vielleicht wird eines Tages wirklich alles gut.

Vielleicht wird aber auch alles viel schlechter.

Am besten wir machen weiter wie bisher,
stellen uns weit an den Rand und sehen, was die Zukunft bringt.

Vielleicht wird eines Tages wirklich alles gut.

Vielleicht wird aber auch alles viel schlechter.

Am besten wir machen weiter wie bisher,
stellen uns weit an den Rand und sehen, was die Zukunft bringt.

Vielleicht wird eines Tages wirklich alles gut.

Vielleicht wird aber auch alles viel besser.

Am besten wir machen weiter wie bisher,
stellen uns weit an den Rand und sehen, was die Zukunft bringt.